

SEEBLICK

| KW 49, 06.12.2013 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Wirtschaft

Romanshorn strahlte

Die Stadt Romanshorn verwandelte sich vom 28. November bis 1. Dezember in ein Lichtermeer, gefüllt von lebhaftem Treiben auf den Strassen und in den Läden, umrahmt von besinnlich-gemütlicher Weihnachtsstimmung. Es war rundum schön.

Jetzt ist der Romanshorer Weihnachtsmarkt bereits wieder Geschichte. Aber es ist eine schöne Geschichte, an die man sich gerne erinnert. Zahlreiche Besucher schlenderten durch die Alleestrasse, stöberten bei den Markthäuschen, lauschten den Chören, wärmten sich im MS Thurgau am Hafen die kalten Füsse und stärkten sich in den Fischerhäusern mit Ghackets und Hörnli. «Als ich gekommen bin, war ich überhaupt nicht in Weihnachtsstimmung. Aber schon nach kurzer Zeit am Weihnachtsmarkt änderte sich das schlagartig», sagte Doris Helg aus Romanshorn. Der neue Standort der Markthäuschen an der Alleestrasse zauberte eine schöne Weihnachtsstimmung ins Städtchen. Auch die Ausstellung im MS Thurgau am Hafen fand Anklang.

Magisch angezogen von Gesang und Tanz

Bereits zum dritten Mal in Folge profitierten die Besucher am Freitag von offenen Fachgeschäften bis spätabends. Die Organisatoren von Fachgeschäften Romanshorn sind sich einig: Die Kombination von Nightshopping und Weihnachtsmarkt hat sich bewährt. So hatte es dieses Jahr auch die meisten Besucher. «Ich finde es toll mit den Markthäuschen, den Aufführungen und dazu die offenen Fachgeschäfte. Das macht den Weihnachtsmarkt abwechslungsreich», so Monika Bohl aus Romanshorn. Allerdings mussten einige Fachgeschäfte auch feststellen, dass die Vorverlegung des Nightshoppings nicht unbedingt positiv war. Einigen Kunden scheint die Zeit bis

Fortsetzung auf Seite 3



FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr. 25.-/33.50 per Gramm Feingold

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Freudvoller Blick auf den Kalender

Das ganze Jahr hindurch vom Lieblingsmotiv begleitet.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50





Gesunde Festtage in der Oberwaid



Verbringen Sie Ihre Feiertage bei uns in der festlich geschmückten Oberwaid. Wir heissen Sie herzlich willkommen:

WAI DNacht Festessen | 24. und 25. Dezember 2013
Ausgewählte 4-Gang-Menüs von Küchenchef Sepp Herger in weihnachtlicher Atmosphäre, CHF 105.- pro Person (exklusive Getränke)

WAI Dwechsel Festessen | 31. Dezember 2013
Exklusives 5-Gang-Galamenü und Tanz in der Lobby mit musikalischer Begleitung der Swinging Party Band CHF 130.- pro Person (exklusive Getränke)

Die kompletten Festmenüs und Arrangements unter:
<http://www.oberwaid.ch/aktuell/arrangements.html>

Weitere Informationen und Reservationen unter:
T 071 282 04 60 und reservation@oberwaid.ch



Rorschacher Strasse 311 | Postfach
9016 St. Gallen – Schweiz
T +41 (0)71 282 0460 | www.oberwaid.ch



HAFENSTADT  ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft

Regionales Pflegeheim, Seeblickstrasse 3, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Politische Gemeinde Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Umbau und Sanierung Altbau Pflegeheim, Installation Röhrenkollektoren auf Flachdach (Warmwasser), Container für Bauprovisorium

Bauparzelle: Seeblickstrasse 3, Parzelle Nr. 55

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Mannhart Marco und Amtmann Evelyn, Weitenzelstrasse 8b, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Ausbau Estrich zu Zimmer, Einbau Dachfenster, Fassadenänderung. NACHTRAG: Fenstervergrösserung auf Südseite, Vergrösserung Vorplatz als Abstellplatz

Bauparzelle: Hinterlohstrasse 20, Parzelle Nr. 2191

Planaufgabe

vom 6. Dezember bis 25. Dezember 2013, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

HAFENSTADT  ROMANSHORN

MITTEILUNG DER EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

A. Beabsichtigte Einbürgerungen

Gestützt auf Art. 33a Gemeindeordnung teilt die Einbürgerungskommission mit, dass sie folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zu verleihen beabsichtigt:

1. **Seker Seda**, geboren **27.04.1987** in Münsterlingen, türkische Staatsangehörige, Verkäuferin, ledig, seit Geburt in der Schweiz, wohnhaft Bahnhofstr. 51 in Romanshorn.
2. **Körner Bianca**, geboren **09.09.1992** in Richterswil, deutsche Staatsangehörige, Studentin, ledig, seit Geburt in der Schweiz, wohnhaft Friedhofallee 2b in Romanshorn.
3. **Burgos Rodriguez Maria del Carmen**, geboren **06.10.1964** in Asturias, Oviedo, spanische Staatsangehörige, Sachbearbeiterin, geschieden, seit 1987 in der Schweiz, wohnhaft Feldstandstr. 4 in Romanshorn.
4. **Ribeiro Soares Andreia Susana**, geboren **30.08.1984** in Viseu, Peva, portugiesische Staatsangehörige, Montagemitarbeiterin, ledig, seit 1998 in der Schweiz, wohnhaft Berglistr. 2 in Romanshorn.
5. **Osmanoski Jasmina**, geboren **22.10.1997** in Münsterlingen, kroatische Staatsangehörige, Detailhandelsassistentin-Lehrling, ledig, seit Geburt in der Schweiz, wohnhaft Wasserwerkstr. 3 in Romanshorn.

Einwendungen

Bis zum **16.12.2013** können stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Romanshorn bei der Einbürgerungskommission, Gemeindehaus, 8590 Romanshorn, gegen die Einbürgerungen Einwendungen anmelden. Die Einwendungen sind schriftlich zu machen, mit einer Begründung zu versehen und per Post einzureichen. Anonyme Zusendungen werden nicht behandelt.

B. Verleihung des Gemeindebürgerrechts

Die Einbürgerungskommission hat folgenden Personen nach Ablauf der Einwendungsfrist das Gemeindebürgerrecht verliehen:

1. **Dizdar Neziri Nuran**, geboren 19.11.1982 mit Tochter **Su Dalya**, geboren 17.04.2012
2. **Ejupi Bajrame**, geboren 17.09.1983 mit Sohn **Blenor**, geboren 02.04.2009
3. **Malik Qamar Suleman**, geboren 01.04.1975
4. **Lukic Dorde**, geboren 22.04.1992

Abgelehnte Gesuche werden nicht publiziert.

Romanshorn, 06.12.2013 Die Einbürgerungskommission

Fortsetzung von Seite 1

Weihnachten doch noch zu weit weg zu sein, sodass der Geschenkekauf eher mässig verlief. Aber insgesamt war die Stimmung am Freitagabend toll. Der Besucher fand sich gut zurecht. Durch die Lautsprecherdurchsagen wusste man immer, was wann wo läuft. Unschwer zu erkennen waren die Musik- und Tanzaufführungen. Kaum sichtete man eine kreisförmige Menschenansammlung, war klar: Da passiert was Aufregendes. So war es denn auch. Die Chöre und die Show der jungen Tanzgruppe Move & Dance waren regelrechte Publikumsmagnete.

Fischen in den Fischerhäusern

Der Publikumsliebling vom Samstag war der Laternenumzug. Über 150 Personen zogen mit ihren circa 50 Lichtern durch die Strassen zum See. Es herrschte eine besinnlich-gemütliche Stimmung rund um den grossen Christbaum. Auch die Organisatoren der Fischerhäuser waren begeistert vom Ansturm der Leute. Die Kinder haben ganz aufgeregt Päckli gefischt, die Erwachsenen wagten den Blick durch die Räume, und viele Besucher waren froh, in der warmen Stube ihre kalten Füsse aufwärmen zu können. Da kam das währschafte Ghackets mit Hörnli genau richtig.

Heiss begehrte Prominenz mit Bart

Das Highlight kam zum Schluss: der traditionelle Chlauseinzug vom Sonntag. Als die Schellengruppe den Samichlaus und Schmutzli lautstark eingeläutet hatte, gab es für die Kinder kein Halten mehr. Alle wollten ihn sehen und ihm den neuesten, besten oder bewegsten Spruch vortragen. In den Strassen sammelte sich die Menschenmasse derart an, es war kaum mehr ein Durchkommen. So endete ein abwechslungsreicher, stimmungsvoller Romanshorer Weihnachtsmarkt. Die Besucher sind jetzt auf Weihnachten eingestimmt. Und das Organisationsteam macht sich schon bald an die Vorbereitungen des nächsten Jahres. «Ich bin froh, dass die Zusammenarbeit mit den Fachgeschäften so gut geklappt hat, und bin zuversichtlich, dass wir im nächsten Jahr wiederum den Weihnachtsmarkt in der Alleestrasse gemeinsam weiter ausbauen können», sagt Stefan Krummenacher vom Stadtmarketing. ●



*Stadt Romanshorn und Organisation
Fachgeschäfte Romanshorn*



Europäischer Solarpreis
Romanshorer Mehrfamilienhaus international ausgezeichnet.
Weiter auf Seite 7.



Kunst aus Büchern
Aus Büchern werden Kunstobjekte.
Weiter gehts auf Seite 9.



Letztes Konzert
Nach 20 Jahren hat Rolf Schädler den Dirigentenstab niedergelegt.
Weiter gehts auf Seite 14.

Wirtschaft
Seiten 1 bis 3, 17 bis 18

Gemeinden & Parteien
Seiten 5 bis 10

Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten 10 bis 17

Leserbriefe
Seite 11

Impressum

Herausgeber
Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr
Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

deutschkurse



Ich lerne Deutsch

www.sekromanshorn.ch

Alphabetisierung, A1, A2, B1

<p>Deutschkurse für Fremdsprachige Sekundarschule und Integrationsstelle</p> <hr/> <p>Deutsch für Erwachsene In den Erwachsenenkursen werden auf verschiedenen Lernstufen die Grundkenntnisse der deutschen Sprache alltagsorientiert vermittelt. Für Personen mit wenig Sprechmöglichkeiten wird ein Sprechtraining angeboten.</p> <p>Diese Kurse sind ein Beitrag der Schulen und der Politischen Gemeinde Romanshorn zur Integration ihrer fremdsprachigen Einwohnerinnen und Einwohner.</p> <p>Kursbeginn: 03.02.2014 Anmeldeschluss: 31.01.2014</p> <p>Anmeldekarten liegen im Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, auf. Auskunft erteilen: - Integrationsstelle der Gemeinde, Tel: 071 466 83 06 - Sekretariat der Sekundarschule, Tel: 071 466 30 00.</p> <p>Kurskosten: Fr. 250.–/1x pro Woche/Semester Fr. 500.–/2x pro Woche/Semester</p>	<p>Kurset e gjuhës gjermane për të Huajt Shkalla e lartë dhe zyra për integrim</p> <hr/> <p>Gjuha gjermane për të Riturit Në kurset për të riturit mësohen gjërat elementare të gjuhës gjermane në shkallë të ndryshme dhe në formë të komunikimit të përditshëm. Për personat me mundësi të kufizuar të të folurit ofrohen edhe ushtrime të të folurit.</p> <p>Këto kurse janë ndihmë nga shkollat dhe komuna e Romanshornit për integrimin e bashkëqytetareve të tyre të huaj.</p> <p>Fillimi i Kursit: 03.02.2014 Dita e fundit për Lajmërim: 31.01.2014</p> <p>Kartelat për lajmërim gjenden në ndërtesën e komunës, Bahnhofstrasse 19. Informacione mundë të merni nga: - Zyra e komunës për integrim. Tel. 071 466 83 06 - Sekretariati shkallës se lartë, Tel. 071 466 30 00 (Albanisch)</p>
<p>Yabancı uyruklular için Almanca kursları Sekundarschule ve Entegrasyon Dairesi</p> <hr/> <p>Yetişkinler için Almanca kursu Yetişkinler için düzenlenen Almanca kurslarında farklı düzeylerde Alman dilinin günlük hayattaki kullanımına yönelik eğitim verilecektir. Lisan bilgisini sözlü olarak yeterince kullanma olanağı bulamayan kursiyerlere sözel alıştırmaya hizmeti verilecektir.</p> <p>Bu kurslar, Romanshorn'da ikamet etmekte olan yabancı uyrukluların entegrasyonuna yönelik olarak Romanshorn' daki okulların ve siyasi kuruluşların desteği ile düzenlenmektedir.</p> <p>Kursun başlangıç tarihi: 03.02.2014 Kayıt için son tarih: 31.01.2014</p> <p>Kursa kayıt başvuru formlarını Bahnhofstrasse 19, adresindeki belediye binasından temin edebilirsiniz. Bilgi edinebileceğiniz yerler: - Belediye Entegrasyon Dairesi, Tel: 071 466 83 06 - Sekundarschule Kalemi, Tel: 071 466 30 00. (Türkisch)</p>	<p>ภาษาเยอรมันสำหรับชาวต่างชาติ</p> <hr/> <p>คอร์สภาษาเยอรมันสำหรับผู้ใหญ่</p> <p>ในชีวิตประจำวันเรามีการใช้ภาษาที่ง่าย แตกต่างกันไป สำหรับผู้ที่ต้องการพูดภาษาเยอรมันเป็น แต่มีโอกาสในการพูดน้อยมาก เรามีคอร์สสำหรับท่านที่ต้องการฝึกเรียนพูดภาษาเยอรมันแบบง่ายๆ เพื่อใช้ในชีวิตประจำวันสำหรับท่าน.</p> <p>คอร์สภาษาเยอรมันนี้ ร่วมกันจัดทำขึ้นโดยโรงเรียนและรัฐบาลโรมานซอน เพื่อต้องการให้ชาวต่างชาติที่อาศัยอยู่ในโรมานซอนสามารถพูด และใช้ชีวิตให้เหมือนกับอยู่บ้านของตนเอง.</p> <p>คอร์สเริ่ม: 03.02.2014 วันหมดรับสมัคร: 31.01.2014</p> <p>ใบสมัครสามารถรับได้ที่ เกโมสเฮ้าโรมานซอน , บานโฮบสตาส ๑๙ หรือติดต่อได้ที่ .</p> <p>- Integrationsstelle der Gemeinde, Tel: 071 466 83 06 - Sekretariat der Sekundarschule, Tel: 071 466 30 00 (Thailändisch)</p>
<p>Cursos de alemão para pessoas de outras línguas Escola secundária e posto de integração</p> <hr/> <p>Alemão para adultos Os cursos para adultos são oferecidos em diferentes níveis com base nas necessidades diárias e conhecimentos básicos individuais. Para pessoas que tenham pouca oportunidade de se exprimir em alemão, é oferecido um treino de conversação.</p> <p>Estes cursos são uma contribuição das escolas e do Município de Romanshorn para uma melhor integração dos seus habitantes de língua estrangeira.</p> <p>Início do curso: 03.02.2014 Prazo de inscrição: 31.01.2014</p> <p>Formulários de inscrição encontram-se na Câmara Municipal, Bahnhofstrasse 19. Informações serão prestadas pelo: - Posto de integração do Município, Tel: 071 466 83 06 - Secretaria da Escola Secundária, Tel: 071 466 30 00 (Portugiesisch)</p>	<p>Kursevi nemačkog jezika za strance Viši Stepen i služba za integraciju</p> <hr/> <p>Nemački za odrasle Na kursevima za odrasle dobijaju se osnovi poznavanja nemačkog jezika na raznim stepenima u formi svakodnevnih komunikacija. Za osobe sa manjim govornim sposobnostima promjenjuju se trening izgovora. Ovi kursevi su doprinos škole i političke opštine Romanshorn za integraciju svojih sugrađana – stranca.</p> <p>Kurs počinje: 03.02.2014 Krajni rok prijave: 31.01.2014</p> <p>Kartice za prijavljivanje nalaze se u opštinskoj zgradi, Bahnhofstrasse 19.</p> <p>Informacije daju vam: - Opštinska služba za integraciju, Tel: 071 466 83 06 - Sekretarijat višeg stepena, Tel: 071 466 30 00 (Srbisch/Kroatisch)</p>

101-Jährige geniesst Musik und schöne Sachen

Ganz spontan liess Alice Hugentobler-Luternauer an ihrem 101. Geburtstag ihr Gesangstalent noch einmal aufblitzen. Die gelernte Modistin und Hutmacherin liebt Musik, Gesang und schöne Sachen.

«Mir Senne heis luschtig», spielt der Handörgeler am 101. Geburtstag von Alice Hugentobler-Luternauer. Die Augen der Jubilarin leuchten, ihre Hände geben den Takt an, und plötzlich singt Alice Hugentobler mit. Keine Lücken im Text, keine Fehler in der Melodie: Für die älteste Frau in Romanshorn scheint an diesem Nachmittag im Haus Holenstein die Zeit stillzustehen. Schwieger-tochter Elisabeth Hugentobler hatte ein sympathisches kleines Geburtstagsfest organisiert, welches die Gefeierte in vollen Zügen und fast schon mit jugendlichem Elan geniessen konnte.

Ein Faible für schöne Sachen

Früher hat Alice Hugentobler selbst Handorgel gespielt und sich regelmässig dem Gesang gewidmet. Und die Musik scheint ihr auch heute noch viel zu bedeuten. Genauso wichtig sind ihr eine gepflegte Bekleidung, gute Pflegeprodukte für ihre immer noch makellose Haut, eine schöne Frisur und edle Stoffe. «Schöne Sachen sind schön», schmunzelt sie, während sie von ihren wöchentlichen Coiffeurbesuchen erzählt. In ihrem erlernten Beruf als Modistin und Hutmacherin konnte sie ihr Faible für die

Mode ausleben. «Wir haben das angefertigt, wonach unsere Kundschaft fragte», erinnert sie sich an ihre ersten Berufsjahre in St. Gallen. Gerne habe sie auch ab und zu selbst eine Kopfbedeckung getragen. Ihr Lieblingshut war ein schöner schwarzer, breitrandiger mit Federn. Ihren erlernten Beruf hat sie wegen einer Allergie aufgeben müssen. Den Wechsel in das Gastgewerbe habe sie aber nie bereut.

Sturm überlebt

Menschen hatte Alice Hugentobler schon immer gerne. Dies haben auch die Gäste im Bodan, im Bahnhofbuffet oder auf dem Schiff, wo sie bis zu Ihrer Pensionierung gearbeitet hatte, gespürt. Ja sie sei beliebt gewesen, gibt sie bescheiden zu. «Ich habe bei meiner Arbeit viel erlebt und auch auf dem See gab es schöne Erlebnisse.» Eine Überfahrt ist ihr besonders im Kopf geblieben. «Ich war mir in diesem Moment ziemlich sicher, dass ich das Ufer von Romanshorn nie mehr erreiche», erinnert sie sich an einen grossen Sturm. Das Jahr könne sie nicht mehr sagen, aber das Zischen des stürmischen Wassers und die meterhohen bedrohenden Wellen seien in ihrem Gedächtnis noch präsent. Zum Glück sei damals noch alles gut gegangen.

Viele Schicksalsschläge

Alice Hugentobler hat in ihrem langen Leben nicht nur Schönes erlebt. Bereits vor 68 Jahren ist sie Witwe geworden. Mit ihrem grossen



Die 101-jährige Alice Hugentobler genoss ihren Geburtstag in vollen Zügen.

Arbeitseinsatz brachte Alice Hugentobler ihre Familie auch durch harte Zeiten. «Es war nicht einfach», gesteht sie. Irgendwie sei es aber immer gegangen. Seit sieben Jahren lebt sie im Haus Holenstein. Trotz ihrer mittlerweile sehr schwach gewordenen Augen unterhält sie sich gerne mit Mitbewohnern. So auch mit dem 101-jährigen Jakob Hug, dem ältesten Romanshorn. Die häufigen Besuche ihrer Schwieger-tochter Elisabeth Hugentobler bringen Abwechslung in ihren Alltag. Über mangelnde Unterhaltung konnte sich die rüstige Jubilarin in den letzten Tagen nicht beklagen. Unter den vielen Gratulantinnen und Gratulanten war auch Stadtmann David H. Bon, der die Glückwünsche des Stadtrates überbrachte. ●

Stadt Romanshorn

Mitteilung der Einbürgerungskommission

An der letzten Sitzung hat die Einbürgerungskommission Romanshorn beschlossen, die Gesuche um erleichterte Einbürgerung nicht mehr selbst zu bearbeiten. Sie gibt diese Aufgabe an den Kanton zurück und wird sich in Zukunft nur noch um die ordentlichen Einbürgerungen kümmern.

Dieser Entscheid beruht auf den enttäuschenden Erfahrungen mit negativen Empfehlungen, die vom Bundesamt für Migration dann trotzdem bewilligt wurden. In den Jahren 2008 bis 2010 hat die EBK Romanshorn drei solche Fälle an das Bundesverwaltungsgericht weitergezogen. Zweimal war die Integration nach unserer Beurteilung ungenügend, und einmal war ein noch nicht verjährtes Strafver-

fahren der Grund. Alle drei Rekurse wurden vom Bundesverwaltungsgericht abgelehnt. Ebenfalls zu diesem Entschluss beigetragen hat die finanzielle Entschädigung von 240 Franken pro Gesuch. Dieser Betrag reichte bei weitem nicht aus, um unseren Aufwand für die Verwaltung sowie das Gespräch mit einer fünfköpfigen Kammer der EBK zu decken.

Mit der oben genannten Änderung zieht die EBK nun die Konsequenz daraus. In einem Brief an die Thurgauer Mitglieder des Eidgenössischen Parlamentes schilderte die EBK ihre Erfahrungen aus der Arbeit mit Einbürgerungsgesuchen. Dabei wurde das Mindestalter von 16 Jahren für das Stellen eines eigenen Einbürgerungsantrages kritisiert. Weil die Gesuchsteller/innen noch sehr jung

für ein solches Einbürgerungsverfahren sind, sollte dies auf 20 Jahre angesetzt werden. Auch als Nachteil angesehen wird die in der Frühjahrssession des Nationalrates beschlossene Verkürzung der Mindestaufenthaltsdauer in der Schweiz von 12 auf 10 Jahre.

Ausserdem wurde die Problematik der erleichterten Einbürgerungen aus Sicht der EBK Romanshorn dargestellt. Insbesondere erwähnten wir, dass die Empfehlungen des Kantons respektive der EBK Romanshorn auf die Entscheide in Bern wenig Gewicht haben. Auch die Kostenregelung soll hier überprüft werden. ●

*Einbürgerungskommission Romanshorn,
Ernst Züllig, Präsident*

deutschkurse



Ich lerne Deutsch

www.sekromanshorn.ch

Alphabetisierung, A1, A2, B1

பிறமொழியாளர்களுக்கான டொச்வகுப்பு

மேல்நிலைப்பாடசாலையும் அத்துடன் இணைந்துவாழ்நிலையமும்

வயதுவந்தவர்களுக்கான டொச்

வயதுவந்தவர்களுக்கான டொச்வகுப்பில் நாளாந்தப்
பாவனைக்குரிய அடிப்படை மொழியறிவு கற்பிக்கப்படும்.
மொழியறிவு குறைந்தவர்களுக்கு மொழிப்பயிற்சி
முன்வைக்கப்படும்.

இவ்வகுப்புக்கள் நொமான்ஸ்சோர்ன் அரசியல்
வதிவிடக்கிராமத்தினதும், பாடசாலைகளினதும் பிறமொழிபேசும்
தம்கிராம வதிவிடமக்களிற்கான பங்களிப்பாகும்.

வகுப்பு ஆரம்பம்: 03.02.2014
விண்ணப்ப முடிவுத்திகதி: 31.01.2014

விண்ணப்ப அட்டைகள் கிராமசபை அலுவலகத்தில்
(கெமைண்டேகவுஸ்), Bahnhofstrasse 19இல்
பெற்றுக்கொள்ளலாம்.

மேலதிக தவல்கள் பெற்றுக்கொள்ள:
- வதிவிடக்கிராமத்தின் இணைந்துவாழ்நிலையம்: 071 466 83 06
- மேல்நிலைப்பாடசாலைச் செயலகம்: 071 466 30 00

(Tamilisch)

German Courses for Speakers of Other Languages

Sekundarschule und Integrationsstelle

German for adults

Different levels of adult courses based on everyday language will be taught. Those having less opportunity to practise German will be given speech training lessons.

The Secondary School (Sekundarschule) and the Municipality of Romanshorn have joined hands in order to ensure full integration of all residents from other nationalities.

Course Date: 03.02.2014
Register by: 31.01.2014

Registration forms can be found at the
Municipality (Gemeindehaus), Bahnhofstrasse 19,
Acquire information from:

- Integration Office at the Municipality, Tel: 071 466 83 06
- Secondary School Office (Sekundarschule), Tel: 071 466 30 00.

sonntag 8./15./22. dez.

adventsbarsalmsach

gemeindehaus, 17-20 uhr

geniessen sie bei uns gemütliche
momente in der
"hektischen" adventszeit...

8. dez.
de samichlaus
chunnt

15. dez. Männerchor
19.30 Uhr Salmsach

22. dez.
weihnachts-guetzli
contest

wir freuen uns auf ihren besuch.

www.stv-salmsach.ch STV Salmsach

Schnee-Bar
auf dem Landhaus-Parkplatz
Original-Feuerwehr-Glühwein

Vom 9. bis 13. Dezember 2013
und 16. bis 20. Dezember 2013,
jeweils ab 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.

Kreuzlingerstr. 1
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 11 14

**Familie A. Locher und die
«Hafeschnooge»**

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle
6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

VERWALTEN SIE
IHRE LIEGENSCHAFT(EN) SELBST ODER
WOLLEN SIE DAS LEBEN GENIESSEN?
079 385 35 90

Auf Skibekleidung
30 bis 50% Rabatt
vom 5. bis 23. Dezember

Wir sind für Sie da.

Vermietung
Kinderski ab Fr. 70.-
Snowboard ab Fr. 100.- per Saison

schenk sport ROGGWIL

CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12

Internationale Auszeichnung für PlusEnergie-Mehrfamilienhaus

Das PlusEnergie-Mehrfamilienhaus an der Alleestrasse 44 in Romanshorn ist in Berlin mit dem Europäischen Solarpreis 2013 ausgezeichnet worden.

Das aus den 60er-Jahren stammende Mehrfamilienhaus an der Alleestrasse 44 in Romanshorn ist durch die Viridén + Partner AG im letzten Jahr beispielhaft erweitert und energetisch saniert worden. Aus den an der Süd- und Westfassade sowie an den Balkonen integrierten Fotovoltaikmodulen sowie aus der solaren Dachanlage werden jährlich rund 89'000 kWh Strom erzeugt. Die langjährige Erfahrung der Architekten um Karl Viridén zeigt sich in der perfekten Kombination von Technologie, Ästhetik und Funktionalität.

Leuchtturm hat Vorbildcharakter

Das erste grosse sanierte PlusEnergie-Mehrfamilienhaus der Schweiz ist in den letzten Monaten in verschiedensten Medien als herausragendes Beispiel beschrieben worden. Kürzlich durfte das renommierte Zürcher Architekturbüro nun in Berlin sogar den Europäischen Solarpreis 2013 in der Kategorie «Architektur, Konstruktion und Stadtplanung» entgegennehmen. Der Stadtrat Romanshorn gratuliert der Viridén + Partner AG zu diesem Erfolg und freut sich, dass der «Leuchtturm» von Romanshorn Vorzeigecharakter hat und internationale Beachtung findet. ●



Die Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien Eurosolar e.V. zeichnete dieses Jahr zum 20. Mal herausragendes Engagement für Erneuerbare Energien mit dem Europäischen Solarpreis aus. Die Preisverleihung fand am 29. November 2013 in Berlin statt. Mit den Europäischen Solarpreisen sollen Vorbilder und Wegbereiter in das Licht der Öffentlichkeit gerückt sowie neue Impulse für eine regenerative und dezentrale Energiewende gegeben werden. Aus allen Bereichen der Gesellschaft werden herausragende und innovative Projekte und Initiativen in acht Kategorien ausgezeichnet.

Stadtrat Romanshorn

Wir gratulieren

Am Freitag, 6. Dezember 2013, feiert **Bertha Menzi-Brühlmann** an der Hafenstrasse 13 in Romanshorn ihren **90. Geburtstag**.

Am Samstag, 7. Dezember, darf **Adolf Fischer** am Haldenweg 2 in Romanshorn die Glückwünsche zum **95. Geburtstag** entgegennehmen.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

Wir gratulieren



Seit 8. Dezember 2003 arbeitet Pflegeassistentin **Manuela Contardo** mit grossem Engagement im Regionalen Pflegeheim in Romanshorn.

Der Stadtrat und das Pflegeheim-Team gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum und danken für die gute Zusammenarbeit. ●

Stadtrat Romanshorn und
Pflegeheim Romanshorn

93 kleine Bastler

Sie konnten aus acht Angeboten wählen: Am Plauschtag der Evangelischen Kirchengemeinde Romanshorn-Salmsach nahmen 93 Kinder teil. Sie stellten am vergangenen Samstag 2 Geschenke für Weihnachten her und genossen einen erlebnisreichen Tag mit Geschichten, Liedern und Mittagessen. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Seeblick über Weihnachten- Neujahr

Am 27. Dezember (KW 52) und 3. Januar 2014 (KW 01) erscheint kein Seeblick. ●

Das Seeblick-Team

SEEMÖWE
HOTEL & RESTAURANT

Silvester 2013 *vesternacht*

- Buffet
- Tanzmusik
- Feuerwerk

24.12. Ruhetag

98.-

ab 19 Uhr ins 2014

Reservierung erwünscht

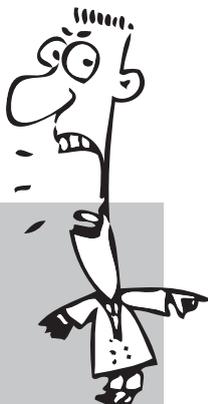
Hauptstrasse 54 | CH-8594 Güttingen
info@seemoewe.ch | T 071-695 10 10
www.seemoewe.ch

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Ich verkaufe Ihr Haus.

Josy Frenda
j.frenda@hevsg.ch
Tel. 071 227 42 65



HEV Verwaltungs AG
Poststrasse 10, 9001 St. Gallen
www.hevsg.ch
info@hevsg.ch
Tel. 071 227 42 60
Fax 071 227 42 29



Gemeinden & Parteien

Adventliches Ensemble-Spiel

Zum ersten Adventssonntag waren Flöten, Gitarren, Violinen und Orgel gefragt: Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Romanshornener Musikschule besuchten ihren Eltern und vielen Gästen am Sonntagabend in der Alten Kirche vorweihnachtliche Klänge. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

Schnupperlektionen Tanz

Am Donnerstag, 12. Dezember, finden ab 16 Uhr Schnupperlektionen für Breakdance Hip-Hop in der Musikschule Romanshorn statt.

Der Breakdance-Kurs wird geleitet von Willi Brozmann. Willi Brozmann tanzt seit 2004 mit seiner Gruppe «Prodigy Crew» durch ganz Europa und die USA. Er tanzte sich unter anderem vor einem Millionen-Publikum bei «Die Grosse Chance» auf ORF ins Halbfinale und begeisterte bei der Breakdance-Weltmeisterschaft «Battle of the Year» in Braunschweig und Montpellier 15'000 Zuschauer.

Interessierte Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren können sich noch bis 8. Dezember für die Schnupperlektion für Hip-Hop-Breakdance anmelden. Die Schnupperlektion kostet 10 Franken. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Anmeldung und Information im Sekretariat der Musikschule Romanshorn, Hafenstrasse 6, 8590 Romanshorn; Mail: info@mkr-musikschule.ch. ●

Musikschule Romanshorn, Schulleitung,
Julia Kräuchi



SVP besuchte die Zivilschutz-Region Romanshorn

An ihrem Parteianlass vom 28.11. konnten die Mitglieder der SVP Romanshorn die Zivilschutzanlagen in Salmsach und Romanshorn besichtigen.

Die Zivilschutz-Region Romanshorn umfasst die Gemeinden Romanshorn, Salmsach, Uttwil, Dozwil und Kesswil. In diesem Gebiet sind ca. 170 Personen zivilschutzpflichtig. Zuerst zeigte Materialverwalter Rolf Bertschinger die Anlage beim Gemeindezentrum Salmsach. Dort sind Unterkunftsräume für total 84 Personen vorhanden. Sehr interessant war der Einblick in das Materiallager der Pioniere. In

den Anlagen unter der Turnhalle der Kanti Romanshorn befindet sich der Ortskommandoposten. Ausserdem können dort ca. 110 Personen untergebracht werden.

Beim gemütlichen Teil im Aufenthaltsraum wurden die sehr interessanten Eindrücke verarbeitet und die Abstimmungsergebnisse des vergangenen Wochenendes nochmals diskutiert. Aufgrund dieser Veranstaltung findet der SVP-Stamm im EZO vom Donnerstag, 5. Dezember, nicht statt. ●

SVP Region Romanshorn, Ernst Züllig

Kunst aus Büchern



Bild: Markus Bösch

«Die Idee «Kunst aus Büchern» hat mich sofort fasziniert», erzählt Gerda Kimoto, Fachlehrerin für textiles Werken: Zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen des Pestalozzischulhauses hat sie es in den vergangenen Wochen umgesetzt.

Und so haben die Schülerinnen und Schüler gebastelt und alte Bücher in ganz neue und überraschende Formen gebracht. Einerseits ging es darum, den Kindern das Buch auf andere Arten nahezubringen, und so entstanden Kunstobjekte, Windlichter, Sterne, Schmuck, Kartenhalter und vieles mehr.

Andererseits tragen die Schüler damit etwas bei zu den Projekten, die sie jede Woche ausleihen und lesen: Denn die Produkte werden am Weihnachtsmarkt vom 12. Dezember zum Verkauf angeboten, und der Erlös kommt der Primarschulbibliothek zugute. Der Weihnachtsmarkt findet in der Alten Turnhalle statt von 17.30 bis 20.30 Uhr – in der Aula daneben singen zwei Schülerchöre um 17.30 Uhr zur Eröffnung und um 19 Uhr. Gleichzeitig wird eine Kaffeestube angeboten. ●

Markus Bösch

Es braucht Offenheit und Willen

Die Evangelisch-methodistische Kirche hatte am Sonntag zum Brunch-Gottesdienst «Menschen aus aller Welt» eingeladen: Gyatso Karma aus Tibet und Aliye Gül (Türkei) waren Gäste.

Die Gründe, das Heimatland zu verlassen, sind so zahlreich wie die Menschen selber: Während Gyatso Karma flüchten musste, weil China seine Heimat Tibet besetzt hält und die Chinesen «viel Schlechtes in mein Land gebracht haben», ist Aliye Gül als zehnjähriges Mädchen in die Schweiz gekommen, nachdem ihr Vater bereits vorher als Gastarbeiter hier gelebt hat. Pfarrer Markus DaRugna hatte sie in den Gottesdienst der Methodisten zum Thema «Menschen aus aller Welt» eingeladen.

Schritte von beiden Seiten

«Viele Organisationen haben mir geholfen. Wichtig ist es, dass auch Einheimische den Schritt auf mich zu machen, das gibt mir Selbstvertrauen. Und mein Ziel ist es, viel von dem Erhaltenen zurückzugeben», sagte Karma. Damit Integration gelingen könne, brauche es den Willen der Ausländer und Offenheit von der einheimischen Bevölkerung: «Ich glaube, die Sprache ist das Wichtigste, denn ich muss kommunizieren können und ich muss es auch wollen. Das Ganze muss auf Gegenseitigkeit beruhen, denn es geht immer um Menschen und ihre Geschichten», erläuterte Aliye Gül. Das Gespräch mit ihnen bettete DaRugna ein in die biblische Geschichte vom römischen Hauptmann, dessen Diener von Jesus geheilt wird: Da werde grosses Vertrauen und gegenseitiger Respekt sichtbar. Und Grenzen zwischen Menschen, Religionen und Kulturen würden dadurch überschritten, so der Pfarrer. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Die Geschichten der Menschen, die in die Schweiz kommen, sind eindrücklich (von links): Pfarrer Markus DaRugna, Gyatso Karma, Aliye Gül.

Vielfältige Matura-Arbeiten

Jeweils an zwei Tagen im Dezember präsentieren die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Romanshorn ihre Matura- und ihre selbstständigen Arbeiten – diesmal waren es 131 an der Zahl.

Die Umsetzung der Ideen und Fragestellungen erfordern jedes Mal ein grosses Mass an Zeit und Einsatz: Am Samstagmorgen war die Reihe an den Viertklässlern, ihre Matura-Arbeiten einer grösseren Zuhörerschaft vorzustellen – am Donnerstagabend, 12. Dezember, folgen die selbstständigen Arbeiten der Fachmittelschulabteilungen. Eltern, Verwandte und Freunde nahmen bereits frühmorgens die Gelegenheit wahr, sich über eines oder mehrere Themen in Kurzform informieren zu lassen.

Politik, Musik, Gesellschaft

Und einmal mehr zeigte sich eine überaus grosse Vielfalt an Fragestellungen: So stellte beispielsweise Joel Müller (Romanshorn) die Ölwirtschaft dem Klimawandel gegenüber. Oder Larissa Rechsteiner (Romanshorn) fragte sich in ihrer Arbeit, inwieweit Musik sportliche Leistungen steigern kann: «Ungeeignete Musik hat einen negativen Einfluss oder umgekehrt: Damit sich die Leistung steigern kann, braucht es regelmässigen Rhythmus, positive Texte und



Bild: Markus Bösch

Neben dem emsigen Betrieb in den verschiedenen Schulzimmern ergaben sich auch bei den Tischen, auf denen die zahlreichen Arbeiten ausgestellt waren, etliche Gespräche.

bekannte Lieder.» Einem gesellschaftlich relevanten Thema hatte sich Ilona Falk (Bischofszell) angenommen: «Macht Facebook blöd? Sprachwandel durch moderne Medien?!» In ihrer Arbeit machte sie erst bekannt mit den neuen Medien, mit denen je länger desto mehr kommuniziert wird: «Obwohl sich die Schul- und Freizeittexte teilweise ganz wesentlich un-

terscheiden, passen sich die Jugendlichen sehr oft mit ihrer Kommunikation der jeweiligen Situation an. Den Sprachwandel beeinflussen die neuen Medien weit weniger als die Sprachentwicklung an sich. Denn Sprache wird eh immer neu erfunden.» ●

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

«Symphonic Christmas»

Das einzigartige Weihnachtskonzert

Am Samstag, 21. Dezember, um 19.30 Uhr findet das Weihnachtskonzert «Symphonic Christmas» in der kath. Kirche Romanshorn statt. Ein Konzert der ganz besonderen Art und ein Konzert, wie es in dieser Form in und über die Region hinaus einmalig ist. Auf dem Konzertprogramm stehen berühmte Weihnachtslieder, «englisch-amerikanische Christmas-Carols» sowie Instrumentalwerke von M. Wilberg, J. Rutter, L. Anderson, F. Mendelssohn u.a. Das Besondere dieses Konzertes ist neben den 130 Mitwirkenden in Chor und Orchester die fantastisch komponierten und arrangierten Werke in amerikanischem Klanggewand! Sie sind für Soli, Chor, Orgel und Sinfonieorchester geschrieben, und das macht sie zu einzigartigen, symphonischen Werken. Als Solistin wirkt die bekannte Sopranistin Rebekka Maeder mit, das Konzert steht unter der

Leitung von Roman Lopar. Lassen Sie sich mit wunderbaren Chor- und Orchesterklängen auf Weihnachten einstimmen! ●

Tickets: Kat. 1, Fr. 40.–/Kat. 2, Fr. 30.–/
Schüler/Studenten Fr. 15.–

Ticketvorverkauf: ab 27.11.2013
Touristik Information, Im Bahnhof,
8590 Romanshorn, Tel. +41 071 463 32 32,
Mail: touristik@romanshorn.ch

Ticketvorverkauf/Reservation Abendkasse:
Kath. Pfarreisekretariat
Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn
Tel. +41 071 466 00 33 / Mail: sekretariat@kathromanshorn.ch

100 Jahre Katholische Kirche Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Auf zum sechsten Romanshorner Laternliweg

Bereits zum sechsten Mal weisen am Samstag, 14. Dezember 2013, wunderschöne Laternen mit ihrem sanften Licht den Weg durch den Romanshorner Wald zur Waldschenke.

Die rund ein Kilometer lange Strecke ab Parkplatz Spitz ist von 17 bis 21 Uhr beleuchtet. Der Laternliweg findet bei jeder Witterung statt. Ein Shuttle-Bus zum Parkplatz Spitz ist organisiert. Der Fahrplan wird im Seeblick vom 13. Dezember 2013 publiziert. Das OK Laternliweg und die Stadt Romanshorn freuen sich auf einen stimmungsvollen Adventsabend. ●

OK Laternliweg und Stadt Romanshorn

Mitternachtssport lockt viele Jugendliche an

Am 8. November war die erste Sportsnight der Staffel 2013/2014 erfolgreich über die Bühne gegangen.

Rund 50 Jugendliche vergnügten sich in der Reckholdern-Turnhalle mit Korbball, Unihockey und Handball. Am Freitag, 13. Dezember, zwischen 21 und 24 Uhr sind die Romanshorn-Jugendlichen ab der Oberstufe bis zum 18. Lebensjahr zu einer weiteren Auflage des beliebten Mitternachtssports

eingeladen. Die Sportarten und den Austragungsmodus wählen die Jugendlichen weitgehend selbst. Im Vordergrund steht eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, fernab von Suchtmitteln und Gewalt. Die Jugendkommission, der Stadtrat Romanshorn sowie der Schülerrat der Sekundarschule freuen sich auf eine weitere gelungene Sportnacht. ●

*Peter Höltschi, Stadtrat,
Ressort Freizeit und Sport*

Barracudas Unihockey nach zwei Siegen in der neuen Saison angekommen

Nach einer konzentrierten Leistung resultierten vier Punkte und damit die ersten beiden Siege für die Barracudas in dieser Saison.

Barracudas Romanshorn – UHC Castle Stars Trin 5:4 (3:2)

Am ersten Adventssonntag traten die Barracudas gegen den UHC Castle Stars Trin aus dem Bündnerland an. In einem ruhigen Spiel gingen die Romanshorn-Jugendlichen mit 2:0 in Führung. Obwohl die Oberthurgauer mehr Spielanteile hatten, kamen die Bündner durch ihr effizientes Auftreten vor dem Tor zum Ausgleich. Die Barracudas reagierten umgehend und konnten so verdient mit einer 3:2-Führung in die Pause gehen. Kurz nach Wiederanpfiff stellten die Barracudas die Zwei-Tore-Führung wieder her. Die Bündner aus Trin zeigten jedoch ein zweites Mal in dieser Partie viel Moral und holten den Rückstand wieder auf (4:4). Die Romanshorn-Jugendlichen liessen sich ihrerseits durch die Gegentreffer nicht beirren und erhöhten wieder auf 5:4. In der Folge spielten die Barracudas souverän die Zeit herunter und liessen dabei den Bündnern nicht mal die Chance, ihre Schlussoffensive zu starten.

Barracudas Romanshorn – UHC Phantoms Rafzerfeld 6:3 (3:0)

In der zweiten Partie spielten die Barracudas Romanshorn gegen die bisher noch un-

geschlagenen UHC Phantoms Rafzerfeld. In einem ausgeglichenen Spiel waren es die Romanshorn-Jugendlichen, welche in Führung gingen. Die Barracudas spielten hinten sicher und vorne mit viel Geduld. Kurz vor der Pause kassierten die Barracudas noch eine Zweiminutenstrafe nach einem übermotivierten Einsatz. Der UHC Phantoms konnte mit einem Überzahlspiel in die zweite Halbzeit starten und schoss auch tatsächlich den Anschlusstreffer. Danach gaben sich die Romanshorn-Jugendlichen aber keine Blösse mehr. Sie erzielten vorne die Tore und hatten hinten mit Fabio Steiger einen stilsicheren Torhüter, der alles hielt, was auf seinen Kasten kam. Nach zwei Treffern bei numerischem Gleichstand und einem in Überzahl stand es bereits früh in der zweiten Halbzeit 6:1 für die Barracudas. Obwohl die Zürcher noch einmal alles nach vorne warfen und den Torhüter mehrere Male durch einen vierten Feldspieler ersetzten, gelang ihnen nur noch eine kleine Resultatkosmetik zum 6:3-Endstand.

Nach diesen beiden ersten Saisonsiegen sind die Barracudas definitiv bereit für die kommende Heimrunde. Diese findet am 22. Dezember in der Kantihalle Romanshorn statt. ●

UHC Barracudas, Marcel Looser

Herzlichen Dank

Auch dieses Jahr durften wir wieder auf Ihr zahlreiches Erscheinen an unserem Weihnachtsbazar zählen. Mit Ihrem Einkauf begünstigen Sie Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Herzlichen Dank für Ihre langjährige Treue. Es bereitet uns immer viel Freude, für Sie kreativ tätig zu sein. ●

*Kreative Frauengruppen
Romanshorn und Umgebung*

Wir sagen danke!

Nach der Abstimmung in Salmsach und Romanshorn betreffend die Fusion der beiden Gemeinden bedankt sich die Interessengemeinschaft für ein eigenständiges Salmsach. Danke an das Komitee Pro Fusion rosa für den offenen, aber auch teilweise harten Wettkampf. Danke an alle Romanshorn-Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, welche Salmsach ihre Sympathiestimmen gegeben haben, aber auch an alle, welche sich mit einer Ja-Stimme für eine Aufnahme unserer Gemeinde ausgesprochen und damit ihre Wertschätzung dem Nachbarn zum Ausdruck gebracht haben. Danke an Herrn Stadtammann David H. Bon für die wohlgesinnten Worte an Salmsach am Apéro am Abstimmungssonntag und für die Zusicherung einer weiterhin guten Zusammenarbeit der Gemeinde Romanshorn mit der Gemeinde Salmsach. Und zu guter Letzt natürlich ein grosses Dankeschön an alle Salmsacherinnen und Salmsacher, welche an der Gemeindeversammlung zur Stimmabgabe gekommen sind und sich mit ihrer Stimme für die Zukunft von Salmsach ausgesprochen haben. ●

Interessengemeinschaft eigenständiges Salmsach

Vielen Dank!

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Romanshorn und Salmsach. Ich möchte mich für die grosse Unterstützung bedanken. Ich bin hochofret, dass Sie mich in die Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach gewählt haben. Von Beginn an wurde ich sehr herzlich in der Gemeinde aufgenommen und ich habe mich sofort sehr wohlfühlt. Dies war mit ein Grund, dass ich mich entschieden habe, für dieses Amt zu kandidieren. Ich freue mich auf die bevorstehende Herausforderung.

Einen speziellen Dank gilt es dem Gemeindeverein Salmsach auszusprechen. Regi Züllig mit ihrem Team hat mich im Wahlkampf grossartig unterstützt.

Auch bei meinem Konkurrenten, Jörg Fischer aus Romanshorn, möchte ich mich für den fairen Wahlkampf bedanken. ●

Patrik Forrer, Salmsach

Anerkennung und Informationen aus erster Hand

Am Jahresschlussessen der freiwilligen Locorama-Mitarbeitenden standen die Anerkennung für geleistete Fronarbeit und die bevorstehende Restaurierung der Lokremise im Mittelpunkt.

Am Jahresschlussessen auf dem Fondue-Schiff würdigte der Stiftungsrat des Historischen Bahnhof-Ensembles den unbezahlbaren Einsatz der freiwilligen Mitarbeitenden. «Dank Ihnen kann das historische Bahnkulturgut erhalten und regelmässig einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden», betonte Stiftungsratspräsident David H. Bon. Nach einer anspruchsvollen Zeit sei der Turnaround geschafft. «Dies ist dank Ihrer Mithilfe gelungen.» Aber auch auf dem künftigen Weg gebe es viel zu tun. Mit neuen organisatorischen Strukturen sollen die Freiwilligen in Zukunft noch besser eingebunden werden. Derzeit leisten im Locorama rund 40 Bahnbegeisterte wertvolle Fronarbeit. Der siebenköpfige, ebenfalls ehrenamtlich tätige Stiftungsrat ergänzt die wichtige Basisarbeit mit Know-how aus verschiedensten Bereichen.

Grosse Unterstützung durch nationale Bedeutung

Stiftungsrat Uwe Moor berichtete über Details der umfassenden Sanierungsmassnahmen

an Steil- und Flachdächern, Fenstertoren, Fassaden und Elektro-Installationen. Die Aufträge für die ersten Umbauschritte sind an Unternehmen aus der Region vergeben worden. Vizepräsident Marcel Hohl erläuterte den finanziellen Aspekt der Restaurierung. Die Gesamtkosten liegen bei rund einer Million Franken. Das Locorama ist nach der Beurteilung des Amtes für Denkmalpflege ein Objekt von nationaler Bedeutung und dient nach wie vor dem ursprünglichen Zweck. Entsprechend hoch sind die Subventionen von Bund und Kanton. Diese machen bei anrechenbaren Kosten von 690'000 Franken und einem Beitragssatz von 54 Prozent 377'000 Franken aus. Darüber hinaus haben die Romanshorner Stimmberechtigten im Rahmen der Budgetgemeindeversammlung im November 2012 einen Beitrag in der Höhe von 200'000 Franken gutgeheissen. Darin enthalten ist der obligatorische denkmalpflegerische Gemeindebeitrag von zehn Prozent der anrechenbaren Kosten. Aufgrund eines detaillierten Gesuches hat der Stadtrat Romanshorn im November dieses Jahres auch die restlichen 130'000 Franken des zugesicherten Renovationsbetrages freigegeben. Die Beiträge fliessen ausschliesslich in den Erhalt

der Liegenschaft, was dem primären Stiftungszweck entspricht. Dank Zuschüssen aus der Aktion «Chole fürs Dach» sowie weiterer namhafter Zuwendungen von Privaten ist die Finanzierung für die erste Umbaumanche in der Gesamthöhe von rund 700'000 Franken gesichert. Marcel Hohl bedankte sich bei den Romanshorner Stimmberechtigten, dem Stadtrat, bei Bund und Kanton wie auch bei allen übrigen Geldgebern für die Unterstützung. Der Neubau von Sanitäranlagen ist zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen. Als optimalen Standort betrachtet der Stiftungsrat den Holzschopf, wo auch der Empfang untergebracht werden könnte. Da der Holzschopf jedoch nicht Teil des gültigen Baurechtsvertrages mit den SBB ist, hat der Stiftungsrat zu diesem Zweck Verhandlungen aufgenommen.

Neueröffnung im Mai 2014

Adolf Müller richtete im Namen der Mitarbeitenden den Dank an den Stiftungsrat. «Ich freue mich sehr, dass das Locorama bereits an der Saisonöffnung 2014 vom 3. und 4. Mai in neuem Glanz erstrahlen wird.» ●

*Stiftung Historisches Bahnhof-Ensemble
Romanshorn*

Romanshorn unterliegt dem HC KZO Wetzikon

Der Handballclub Romanshorn verliert das Heimspiel gegen Wetzikon mit 25:27 (11:16). Trotz einer Aufholjagd zu Beginn der zweiten Halbzeit musste der HCR diese enttäuschende Niederlage einstecken.

Die Romanshorner gingen als Favoriten ins Heimspiel gegen den Tabellenzehnten HC KZO Wetzikon. In der Startphase wurden sie ihrer Rolle auch gerecht und lagen jeweils mit zwei bis drei Toren in Führung. Dass sich der HCR nicht deutlicher absetzen konnte, lag in erster Linie an der mangelnden Chancenauswertung und am starken Torwart der Gäste. Ab der 20. Minute kam dann ein Bruch im Spiel des HC Romanshorn, und Wetzikon fand über den Tempogegenstoss zu seinem Rhythmus. Mit einigen Zeitstrafen – unter anderem agierte der HCR während 2

Minuten in doppelter Unterzahl – wurde den Gästen das Spiel auch relativ leicht gemacht. So erzielten die Zürcher Treffer um Treffer und führten zur Pause mit 11:16.

Coach Andy Dittert schien in der Pause die richtigen Worte gefunden zu haben. Der HCR konnte den eingehandelten Rückstand nach dem Seitenwechsel sukzessive reduzieren. In den letzten 15 Spielminuten verpasste es das Heimteam allerdings, das Spieldiktat komplett zu übernehmen. Der HC KZO Wetzikon führte in der Schlussphase stets mit einem bis zwei Toren und vermochte den Vorsprung über die Zeit zu retten. Auch der Wechsel zur 6:0-Deckung sowie die Einwechslung von Perazic – der in seinem Teil Einsatz eine überzeugende Leistung zeigte – konnten an der Romanshorner Niederlage nichts mehr ändern. Der HCR steht in der

Tabelle neu auf dem siebten Platz und muss bis zum Jahresende noch bei den Seen Tigern und im prestigeträchtigen Derby beim HC Arbon antreten. ●

HCR, Christian Müller



Klub der Älteren – Adventsfeier

Die Adventsfeier findet am Donnerstag, 12. Dezember, 14.00 Uhr, in der Gastronomie Usblick by Brüggli, Hofstrasse 5, statt.

Ein Car der Firma Arnold, Uttwil, macht eine Sammeltour mit folgenden Abfahrtszeiten:

- 12.50 Uhr Restaurant Bahnhofli, Uttwil
- 13.00 Uhr Parkplatz Restaurant Landhaus
- 13.05 Uhr Holensteinerstr. beim Parkplatz Haus Holenstein und anschliessend Reckholdernstr., Bushaltestelle Holenstein
- 13.07 Uhr Alleestrasse Bushaltestelle Sprachheilschule
- 13.10 Uhr Alleestrasse bei Hauser AG
- 13.15 Uhr Salmsacherstrasse Kino
- 13.20 Uhr Salmsacherstrasse Bushaltestelle vis-à-vis SBB-Hochhaus

Benützt diese unentgeltliche Fahrgelegenheit! Dieser Car führt euch nach dem Nachtessen wieder nach Hause. Die Rückfahrzeit wird an der Feier bekannt gegeben. ●

Klub der Älteren, Hans Hagios

Füchse im Wohngebiet

In jüngster Zeit werden in Romanshorn und in Uttwil am Tage und in der Nacht vermehrt Füchse gesichtet. Mit der kalten Jahreszeit wird für die Füchse auch das Futterangebot wieder knapper.

Ein vergessener Fressnapf mit Katzen- oder Hundefutter im Garten ist eine willkommene Einladung für den Fuchs oder auch den Marder, sich daran göttlich zu tun. Aus diversen Gründen sollten Wildtiere jedoch nicht gefüttert werden. Die schlaun Tiere machen sich auch gerne an den Kehrriechsäcken zu schaffen. Zerrissene Kehrriechsäcke und eine Unordnung auf den Strassen zeugen von den nächtlichen Besuchen von Fuchs & Co. Es empfiehlt sich daher, die Kehrriechsäcke erst kurz vor der Müllabfuhr bereitzustellen und nicht leergefressene Futternäpfe wegzuräumen.

Infolge gestiegener Freizeitaktivitäten von uns Menschen beanspruchen wir immer mehr auch den Lebensraum von unseren Wildtieren. Es sind uns bis heute in Romanshorn und Uttwil jedoch noch keine Fälle bekannt, bei welchen Menschen unmittelbar – etwa durch Bisse – zu einem körperlichen Schaden durch den Fuchs gekommen sind. Wir würden auch die Gefahr

durch die Übertragung des Fuchsbandwurmes nicht überbewerten. Zu bedenken gilt es allerdings, dass der Fuchsbandwurm auch durch Hunde und Katzen übertragen werden kann, weil sie als Zwischenwirte für den Fuchsbandwurm gelten.

Einen Fuchs in bewohntem Gebiet zu fangen oder durch einen Schuss zu erlegen ist aus Sicherheitsgründen keine einfache Aufgabe und mit diversen Gefahren verbunden. Zudem ist für die Erlegung eines Fuchses mit der Waffe die schriftliche Zustimmung des Grundeigentümers Voraussetzung.

Eine Sichtung des Fuchses im Wohngebiet ist an für sich nichts Aussergewöhnliches und bedarf im Normalfall keiner Massnahme. Sollten Sie aus irgendeinem Grunde doch einmal den Jagdaufseher benötigen, sind ihm weitere Hinweise bezüglich allfälliger Verstecke, Unterschlüpfe und die Zeit der Sichtung hilfreich.

Bei Bedarf kontaktieren sie bitte unseren Jagdaufseher Max Hilzinger oder seinen Stellvertreter Peter Höltschi. Sie stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. ●

*Stefan Bauer,
Jagdgesellschaft Romanshorn-Uttwil*

Siegreicher Turnverein bei Volleyball-Wintermeisterschaft

Vergangene Woche war der Auftakt zur Volleyball-Wintermeisterschaft 2013/14. Gleich in der ersten Runde traf der TVR auf den letztjährigen Sieger, den STV Frauenfeld, und den Aufsteiger der Kategorie B, die Kantonspolizei TG. Diese Paarungen versprachen einen interessanten Abend.

Im ersten Spiel des Abends standen sich der STV Frauenfeld und die Kantonspolizei TG gegenüber. Das Spiel endete 2:0 für den amtierenden Meister aus Frauenfeld.

Im zweiten Spiel waren die volleyballerischen Qualitäten des TVR gefragt gegen Kantonspolizei TG. Wegen einiger Absenzen konnte der TVR nur mit fünf Spielern antreten. Dies machte sich in der Startphase bemerkbar. Die Abstimmung auf dem Feld stimmte noch nicht ganz. Auch viele Fehler seitens des TVR machten es der KaPo einfach, zu Punkten zu kommen. Der TVR vermochte sich in der

zweiten Hälfte zu steigern und den Druck am Service zu erhöhen. Die Kantonspolizisten taten sich nun schwer mit dem Spiel des TVR. Der TVR entschied den ersten Satz mit 25:20 für sich. Im zweiten Satz setzte sich der TVR früh mit einigen Punkten ab und beendete den Satz und das Spiel mit 25:10.

Im dritten Spiel bekam es der TVR mit dem Sieger der vorherigen Saison zu tun. Der STV Frauenfeld spielte von Beginn an nervös und bekundete in der Serviceannahme Mühe. Die schlechten Annahmen machten das Spiel der Frauenfelder durchschaubar, und so konnte der TVR mehrere Angriffe der Frauenfelder erfolgreich blocken. Falls ein Angriff doch den Weg auf die Seite der Romanshorner fand, wurde dieser gut verteidigt und mit einem guten Angriff zurückgespielt. Der TVR gewann den ersten Durchgang überraschend hoch mit 25:12. Der zweite Satz begann wie

der Erste endete: Die Frauenfelder taten sich schwer mit dem starken Service des TVR und kamen nicht richtig ins Spiel. Der TVR spielte von Anfang an konzentriert und gab keinen Ball verloren. So konnten einige Bälle, die schon wie sichere Punkte für die Frauenfelder aussahen, irgendwie über das Netz bugsiert werden. Viele Eigenfehler der Frauenfelder führten dazu, dass sich der TVR mit einigen Punkten absetzen konnte. Die Romanshorner spielten ein gutes Volleyball und man merkte nur während weniger Ballwechsel, dass nur zu fünf gespielt wurde. Der TVR nutzte die Gunst der Stunde und revanchierte sich für die letzte Saison, als die Frauenfelder mit einem Sieg gegen den TVR den Meistertitel sicherten. Der TVR beendete den zweiten Satz mit 25:13 und gewann verdient mit 2:0. ●

TVR, Michi Baumann

Kinoprogramm

Exit Marrakech

Freitag, 6. Dezember, und Samstag, 14. Dezember, 20.15 Uhr, von Caroline Link, Deutschland 2013, Deutsch, ab 14 Jahren
Als der 17-jährige Ben seinen Vater Heinrich, den gefeierten Regisseur, der in Marrakesch an einem internationalen Theaterfestival teilnimmt, besucht, beginnt für ihn kein Märchen aus Tausendundeiner Nacht. Seine Umgebung ist ihm genauso fremd wie sein geschiedener Vater, mit dem er zum ersten Mal seit langer Zeit wieder seine Sommerferien verbringen soll.

Der Teufelsgeiger

Samstag, 7. Dezember, 20.15 Uhr, von Bernard Rose, Deutschland 2013, Englisch, d Untertitel
Der europaweit gefeierte Geigenvirtuose Niccolò Paganini befindet sich Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Frauen und Konzertbesucher liegen ihm zu Füssen. Ein exzentrisches Genie, der erste Rockstar der Geschichte.

Ernest et Célestine

Sonntag, 8. Dezember, und Mittwoch, 11. Dezember, 15.00 Uhr, von Stéphane Aubier, Animation, Frankreich 2012, Deutsch, ab 6 Jahren
In der Welt der Bären ist es verpönt, sich mit einer Maus anzufreunden. Doch Ernest der grosse Bär ist als Clown und Musiker nicht

unbedingt, was man einen konventionellen Bären nennt, und nimmt die kleine Maus Célestine, eine Waise, die aus der Unterwelt der Nagetiere geflohen ist, bei sich zu Hause auf. Diese beiden Einsamen unterstützen sich gegenseitig und bringen die bestehende Ordnung durcheinander. Nach den Bilderbüchern von Mimi und Brumm.

Les grandes ondes

Mittwoch, 11. Dezember, 20.15 Uhr, von Lionel Baier, Schweiz 2013, Originalversion d/f Untertitel, ab 10 Jahren
Im April 1974 schickt das Westschweizer Radio die junge feministische Journalistin Julie Dujonc-Renens und den durchtriebenen Reporter Joseph-Marie Cauvin zusammen nach Portugal. Dort sollen sie über die Entwicklungshilfe der Eidgenossenschaft berichten. Die von der Schweiz finanzierten Projekte erweisen sich als fragwürdig, und die plötzlich ausbrechende Nelkenrevolution trägt nichts zur Beruhigung der Situation bei.

Lunchbox

Dienstag, 10. Dezember, und Mittwoch, 18. Dezember, 20.15 Uhr, von Ritesh Batra mit Irrfan Khan, Nimrat Kaur, Nawazuddin Siddiqui, Indien 2013, Originalversion, d/e Untertitel, ab 10 Jahren

Ila will neue Würze in ihre fad gewordene Ehe bringen. Sie schickt ihrem Mann eine Lunchbox voller besonderer Köstlichkeiten. Diese landet an einem falschen Ort – auf dem Pult des grantigen Buchhalters Saajan. Auch am nächsten Tag geht sie irrtümlicherweise an Saajan und so schreibt er eine Antwort. Es beginnt ein Briefwechsel zweier einsamer Seelen.

Captain Phillips

Freitag, 13. Dezember, und Samstag, 21. Dezember, 20.15 Uhr, von Paul Greengrass mit Tom Hanks, USA 2013, Deutsch, ab 14 Jahren
Im April 2009 wird das US-amerikanische Containerschiff Maersk Alabama vor der Ostküste Somalias von Piraten gekapert. Um seine Crew vor einer Gefangennahme zu retten, bietet sich Kapitän Richard Phillips den Piraten als Geisel an. Der Anführer Muse konfrontiert seine Opfer immer wieder mit Gedanken zur Globalisierung und deren Auswirkungen, um auf diese Weise die eigene Piraterie zu verteidigen. Phillips versucht alles, um Zeit zu gewinnen. Im Hintergrund beginnen die Vorbereitungen für eine Befreiungsaktion. Zu dieser kommt es nach drei Tagen, allerdings geht sie nicht unblutig aus. ●

Kino Roxy

Christmas Impressions

Dass Traditionen zu gefallen wissen, zeigten Musikverein und Sängerbund einmal mehr mit ihrem vorweihnachtlichen Konzert in der evangelischen Kirche.

Es ist jedes Mal ein Adventskonzert der besonderen Art: Seit Jahrzehnten – und darum eine gepflegte Tradition – treten der Musikverein und der Sängerbund Romanshorn gemeinsam auf. Und es verwundert nicht, dass die Sitzplätze in der evangelischen Kirche überaus gut besetzt sind – so auch am vergangenen Sonntagabend.

Viel Applaus und ein Abschied

Mit ihrem anderthalbstündigen Auftritt hinterliessen die 80 Musizierenden einen nachhaltigen Eindruck beim Publikum: Mit Kompositionen von Beethoven – «Eh-

re Gottes» und «Ode an die Freude» – und weihnachtlichen Liedern wie «Hört, es klingt» und «Hört den Engel-Chor» erfüllten die sonoren Männerstimmen des Sängerbundes den Kirchenraum. Mit «Colossus» machten die zahlreichen Zuhörer dann Bekanntschaft mit einer hochstehenden Komposition, die dannzumal am kantonalen Musikfest wohl wieder zu hören sein wird. «Forrest Gump» und «We are the world» zeigten die Bandbreite des Musikvereins auf. Erstmals dann die gemeinsamen Darbietungen: Früher sangen und spielten die beiden Vereine jeweils das Weihnachtslied «Stille Nacht» – diesmal ertönten und erklangen der «Gefangenenchor» aus Verdis Nabucco und eine ebenfalls vom Dirigenten Roger Ender arrangierte Melodie «Heilige Nacht». Dies hatte einen besonderen

Grund: Nach 20 Jahren Dirigententätigkeit leitete Rolf Schädler an diesem Abend zum letzten Mal den Sängerbund. Mit lang anhaltendem und herzlichem Applaus wurde er verabschiedet – er selber tat dies mit einer Zugabe von «Wiehnachtsglogge». ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Auf den Spuren von Magnus Carlsen

Die Zeitungen berichteten über den jungen Schach-Weltmeister Magnus Carlsen. Im Thurgau bieten die Schachklubs Aadorf, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn Schachkurse an. Jährlich führt der Thurgauer Schachverband in Kreuzlingen ein Schülerschachturnier durch.

8. Schülerschachturnier am 14. Dezember in Kreuzlingen

Am 14. Dezember zwischen 11.00 und 17.30 Uhr findet zum achten Mal das Schülerschachturnier statt. Das Turnier ist bei Voranmeldung bis 11. Dezember gratis. Anmelden kann man sich bei Max Knaus, ma.k@bluewin.ch, 071 672 99 46. Alle Spieler erhalten sieben Gegner, gegen die sie maximal 30 Minuten spielen. Alle erhalten auch einen Preis.

Schachtraining

Der Schachklub Romanshorn bietet am Montagabend zwischen 19.00 und 20.00 Uhr und am Mittwochnachmittag ab 14.30 Uhr Trainings an. Ein Magnus Carlsen wird man dabei wohl kaum. Dazu bräuchte es ein fotografisches Gedächtnis, viele Stunden Training und einen überragenden Trainer. Bieten können wir aber den Einstieg in ein interessantes Hobby und mit etwas Training das Erreichen des Niveaus mittlerer Klubspieler. Trainingsort ist das Haus des Lernens an der Hafenstrasse 46, Treppenhaus links. Das Schachtraining am Mittwoch steht auch Senioren offen. Links zu allen Angeboten finden sich auf www.schachthurgau.ch. ●

Schachklub, Hanspeter Heeb

Backen – Jeder Rappen zählt

Im Projektunterricht der 3. Sek bekamen wir den Auftrag, in Zweiergruppen ein kreatives Projekt auf die Beine zu stellen.

Wir, Elma Alimi und Leandra Schnyder, backen sehr gerne und haben uns entschieden, ein Degustationsbuffet zu gestalten und Spenden für die Organisation «Jeder Rappen zählt» zu sammeln. Am Samstagnachmittag, 7.12., ab 13.30 Uhr sind wir mit einem Stand an der Alleestrasse in Romanshorn und laden sie herzlich ein, bei uns auf ein Gebäck und einen Punsch vorbeizuschauen. ●

*Elma Alimi und Leandra Schnyder,
Sek Romanshorn-Salmsach*

Rugguserli mit Groove

Sie sind jung, frech und «hitzig»: Zu neunt ist der «Hitziger Appenzeller Chor» vor ausverkauftem Haus im Rahmen des Bistro-Konzertes am Samstag in Romanshorn aufgetreten.

Von einem Appenzeller Chor erwartet man, dass die Männer mit ihren Händen im Hosensack und die Frauen in entsprechender Tracht im Halbkreis auf der Bühne stehen und selbstverständlich einen Naturjodel – ein Rugguserli – zum Besten geben: Doch der Beginn läutet bereits das Ende des Normalen ein – denn plötzlich und überraschend wird das Ganze von verbal erzeugten Beat Boxes aufgemischt. Der Appenzeller Chor

«Hitziger» macht sehr bald seinem Namen alle Ehre, und dem Publikum in der Schulaula gefällt es sichtlich. Mit grossem Applaus quittieren sie immer wieder die Experimentierfreude dieses Chors, der sich 2006 als Projekt für die Olma gebildet hatte.

Radikal und provozierend

Selbstverständlich stehen die fünf Männer und vier Frauen zu ihren Wurzeln, wenn sie in traditioneller Tracht mit ihren Jodelliedern den Zuhörern und Zuschauern wohl manche Gänsehaut bescheren. Doch das hindert sie nicht daran, Tradition mit der Moderne geradezu zu verstricken: Ob Chan-

son, Gospel, Rock oder Jodel – sie interpretieren ständig neu und dies auf eine witzige und spielerisch-leichte Art und Weise. Und mit jedem Stück, das sie im Lauf des Abends präsentieren, spürt man den offensichtlichen Spass, mit dem sie diese auf die Bühne bringen. So brechen sie nach der Pause ganz offenkundig mit der Tradition, wenn sie mit schlabbrigem Trainern, Caps und Sonnenbrillen die Gäste endgültig begeistern – um dann doch wieder zurückzukehren zu den typischen appenzellischen Volksliedern und Jodelgesängen. ●

Markus Bösch

Auswärtssieg im Appenzellerland

Die Pikes EHC Oberthurgau bezwingen den SC Herisau auswärts mit 2 : 3 Toren (1:0 - 0:0 - 1:3), festigen damit den 5. Tabellenrang und wahren den Vorsprung auf die nächsten Verfolger.

Es war das erwartete schwere Spiel für die Pikes, und der SC Herisau erwies sich auch als der erwartete unbequeme Gegner. Die Partie hatte kaum begonnen, da musste Pikes-Goalie Mazza bereits eine miraculöse Abwehrparade aus dem Hut zaubern, damit die Hechte nicht in Rückstand gerieten. Auch in diesem Spiel hatten die Oberthurgauer zunächst grosse Pro-

bleme mit dem Torabschluss. So war es nicht verwunderlich, dass es die Platzherren waren, welche durch Ammann (6.) in Führung gingen. In der Folge mussten die Pikes dann sogar etwas Glück in Anspruch nehmen, als die Herisauer nur die Torumrandung trafen. Das Mitteldrittel endete torlos, obwohl beide Mannschaften einige gute Torchancen zu verzeichnen hatten. In diesem Spielabschnitt hatten dann auch die Pikes einen Lattenknaller zu beklagen. Als im letzten Drittel eine Strafe gegen den SC Herisau ausgesprochen wurde, spielten die Pikes ein erfolgreiches Powerplay und erzielten durch

Bodemann (46.) den verdienten Ausgleich. Nur wenig später dann die Führung für die Oberthurgauer durch Mundwiler (48.). Als D. Gschwend gar zum 1:3 für die Pikes einschoss (52.), glaubten die Pikes-Fans bereits an den Sieg. Der SC Herisau erzielte aber durch Pace (55.) den Anschlusstreffer und so wurde es in den Schlussminuten kurzfristig nochmals etwas turbulent. Die Hechte brachten das knappe Resultat aber über die Runden und durften sich im Anschluss daran von ihrem Anhang feiern lassen. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Sternenwoche im Sonnenring

Die Unicef sammelt jedes Jahr, mittels der Sternenwoche, für ein spezielles Hilfsprojekt für Kinder.

Unter dem Motto «Kinder helfen Kindern» machten die Kinder vom Sonnenring nun schon zum dritten Mal mit. Zusammen mit uns Eltern gestalteten sie Engel aus Brennholz und Goldtapete, bemalten Pfannenuntersetzer, stellten selber Gewürzmischungen her, dörreten Äpfel und vieles mehr. Sogar diverse feine Konfis und Holzsterne wurden uns von lieben Nachbarn zum Verkauf gespendet. Das Ergebnis der kreativen Arbeiten wurde an zwei Tagen zum Kauf in Suters Garage angeboten. Bei Glühwein, Punsch und Gebäck liess es sich gemütlich stöbern und staunen über das vielfältige Angebot. An dieser Stelle danken wir allen Nachbarn, Freunden und Bekannten aus dem Quartier und Umgebung für die Unterstützung. Dank eurer Mithilfe und Kauflust sind unglaubliche 1420 Franken eingenommen worden, welche nun vollumfänglich an die Unicef fürs Projekt «Flüchtlingskinder in Liberia» überwiesen werden.

Für unsere Kinder ist die Erfahrung, wie sie anderen Kindern direkt helfen können, gerade vor Weihnachten sehr eindrücklich. Es zeigt sich einmal mehr, dass jeder mit einem kleinen Beitrag etwas Gutes bewirken kann. Wir sind jedenfalls motiviert und freuen uns schon heute darauf, unsere Aktion im nächsten Jahr zu wiederholen.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine besinnliche Adventszeit. ●

Familien Düring, Suter und Steiner



Alessia, Ilaria, Laura, Valentin, Severin, Luca.

UNIKAAT(e) im Museum am Hafen

Wer am Samstag, 23. November 2013, die Stufen zum Museum am Hafen hochgestiegen ist und den Raum betreten hat, der durfte sichtlich staunen; UNIKAAT.ch hatte das geschichtstragende Dachgeschoss in ein farbenfrohes, vorweihnachtliches Bild verwandelt!

Beim Rundgang durch die Ausstellung durfte das Motto «Das zweite Leben Deiner Lieblingsklamotten» klar zum Vorschein getreten sein – sämtliche gezeigten Stücke wurden aus Recyclingstoffen gefertigt. So sass bunte «Gspänli» (aus alten Kinder-T-Shirts gearbeitete Figuren) gemeinsam in einem antiken Schlitten und warteten darauf, dass Kinder sie in ihre Herzen schliessen. Neben bequemen Kissen, eleganten Schneehühnern und langhalsigen Elchen wurden zudem durchaus alltagstaugliche Gegenstände präsentiert; so zum Beispiel farbenfrohe Tablet-Hüllen oder praktische Einkaufs-Tragtaschen. Für jeden Geschmack fand sich das passende Angebot. Auch wurde die Beratung des UNIKAAT.ch-WerkAteliers rege genutzt; die Besucher konnten sich gleich vor Ort beraten lassen, was aus dem ausgetragenen

Lieblingspulli oder Omas alter Bettwäsche entstehen könnte! Die daraus entstandenen Aufträge reichen von einer warmen Bettflasche über «Kinder-Turnsäckli» bis zum «Garderoben-Kappen-Handschuh-Schleifensammler». Hinter UNIKAAT.ch stehen vier kreative Frauen, alle nahe miteinander verwandt. So kreieren die ideenaufreissende Tante (Ros Hartmann-Plattner), die ehemalige Modedesignerin (Regula Hiller-Plattner), die kunstschaftende Werklehrerin (Tina Heim-Hiller) sowie die web- und grafikgewandte Sabrina Hiller gemeinsam unter UNIKAAT.ch »kreativeKunstKultur«. Das Familienkonzept geht vollends auf – jeder hat seine Stärke und sein Ressort. Unter www.unikaat.ch finden Interessierte allerlei Infos, Termine der kommenden Veranstaltungen sowie einen Online-Shop, wo die fertigen Gegenstände erhältlich sind. Wer gerne einen Spezialauftrag (Gegenstand aus eigenem Stoff und/oder spezielle Farbgestaltung etc.) in Auftrag geben möchte, kann sich ebenso an UNIKAAT.ch wenden. ●

Sabrina Hiller

Exploit an den Kurzbahn-Schweizer-Meisterschaften

An den Kurzbahn-Schweizer-Meisterschaften in Lausanne wachsen die SCR-Sharks förmlich über sich hinaus und begeistern mit einem Exploit zum richtigen Zeitpunkt.

Enya Narr (99), Larina Schindler, Flavia Schildknecht und Felix Morlock (98) hatten sich erstmals für diese Meisterschaften qualifiziert und gingen in mehreren Rennen an den Start. Für Trainerin Antoinette Gerber stand das Sammeln von möglichst vielen positiven Erfahrungen im Vordergrund, und die jungen Schwimmer sollten mit neuen persönlichen Bestleistungen ihre Qualifikation bestätigen.

Und dies taten sie auf eindrückliche Weise. Bereits der Start gelang nach Mass. Felix Morlock und Flavia Schildknecht trumpfen über 50 m Rücken gross auf, und Enya Narr und Larina Schindler und erneut Flavia Schildknecht ziehen beim 100-m-Del-

fin direkt nach. Insgesamt gehen die vier Sharks an diesen Meisterschaften 17 Mal an den Start. Dabei schwimmen sie 15 neue Bestzeiten! Bei den beiden andern Rennen fehlten jeweils nur 2 bzw. 5 Hundertstel zu einer persönlichen Bestleistung. Wie hoch diese Bestzeiten einzuschätzen sind, zeigt, dass dabei 10 neue Klubrekorde in der ewigen Bestenliste erzielt wurden. Felix sicherte sich den Kurzbahn-Klubrekord in allen drei Rückendistanzen, Larina über 50 m, Enya über 200 m Delfin, und Flavia über 100 m Delfin, 100 m Lagen und ebenfalls alle drei Rückendistanzen.

Die vier SCR-Schwimmer zeigten bei ihrer ersten Teilnahme an der KB-SM eine souveräne Leistung, auf welche sie stolz sein dürfen. Herzliche Gratulation! ●

SCR, Antoinette Gerber

Kreativ für eine gute Sache

Einmal mehr waren über 50 Frauen kreativ und aktiv: 16'165 Franken wurden am Advents- und Weihnachtsbazar am Mittwoch eingenommen.

Wenn Zöpfe, Konfitüren und Punsch locken, Gestricktes, Engel, Weihnachtsdeko und Adventskränze die Blicke auf sich lenken und wenn Mittagessen und Kuchenbuffet zum Gespräch einladen – dann ist Zeit für den Bazar der kreativen Frauengruppen: Am Mittwoch herrschte einmal mehr Hochbetrieb im evangelischen Kirchgemeindehaus. 50 bis 60 Frauen waren im Einsatz in der Küche, im Saal und beim Flohmarkt im Eingangsbereich. An zahlreichen Marktständen gab es zahlreiche Dekorations- und Alltagsgegenstände sowie Geschenkartikel zu bestaunen, waren kulinarische Köstlichkeiten gestapelt: «Viele Frauen haben in den vorausgegangenen Monaten ihre kreativen Ideen in vielen Stunden in die Tat umgesetzt. 15 Frauen haben in zwei Nachmittagsgruppen gestrickt und geschneidert. Zahlreiche ha-

ben zu Hause oder an offenen Bastelnachmittagen ihre Zeit und ihren Enthusiasmus investiert», sagen Monika Fischer und Margrit Guerra. Sie gehören zum achtköpfigen Leitungsteam, das diesen Anlass jedes Jahr auf die Beine stellt.

Grosse Auswahl

Diesmal wurde unter dem Motto «himmlisch» gebastelt, und entsprechend einladend präsentierte sich die Veranstaltung: Mit dabei waren wiederum die Landfrauen von Romanshorn und Umgebung und Vreni Rutishauser vom Hilfswerk «fh». Insgesamt bewegten sich die Einnahmen auf einem etwas tieferen Niveau – trotzdem wurden 16'165 Franken eingenommen: «Im Januar treffen sich die Verantwortlichen zu einem Dankesanlass. Dannzumal wird über die Verteilung des Geldes diskutiert werden. Vor allem lokale und regionale Institutionen und Werke sollen damit unterstützt werden», so Fischer. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Wie immer ein Anziehungspunkt im November – der Advents- und Weihnachtsbazar der kreativen Frauengruppen.

Wirtschaft

Jubilare der Ernst Fischer AG

Am letzten Samstag hat die Ernst Fischer AG das alljährliche Jahresschlussessen mit der gesamten Belegschaft inkl. Begleitung im Landgasthof Seelust in Egnach durchgeführt.

Bei kulinarischen Genüssen wurde das Jahr 2013 rückblickend aufgearbeitet sowie

mögliche Ausblicke für die Zukunft mitgeteilt. Zum Höhepunkt des abendlichen Betriebsfestes gehörten auch die Ehrungen der Jubilare sowie der besten und zuverlässigsten Lernenden. An dieser Stelle möchten wir unseren zahlreichen Jubilaren herzlich gratulieren und hoffen noch auf viele unter-

stützende Jahre. Wir sind ein stolzer Familienbetrieb mit engagiertem und motiviertem Personal. Der Dank gehört Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – viel Erfolg im 2014! ●

Die Geschäftsleitung der Ernst Fischer AG



Severin Preisig (GL), Lukas Gallusser (zuverlässigster Lernender), Robin Bastian (zuverlässigster Lernender), Thomas Sutton (bestes Zeugnis), Tanja Züller (bestes Zeugnis), Diana Gutjahr (GL).



Von hinten links: Diana Gutjahr (GL, 5 Jahre), Davide Di Mercurio (10 Jahre), Daniel Kozorog (10 Jahre), Pascal Weiler (15 Jahre), Karl Müller (25 Jahre), Rolf Hell (40 Jahre), Dr. Fridolin Rüegge (VRP, 25 Jahre); von vorne links: Ekrem Shabani (15 Jahre), Marius Mächler (5 Jahre), Astrid Kneuss (40 Jahre), Manuel Ruibal (15 Jahre).

Schenken Sie Gesundheit zu Weihnachten!

Schenken Sie zu Weihnachten Gesundheit – Ihren Liebsten oder sich selber – bei ausgewählten Modellen jetzt sogar noch 100 Franken günstiger!

Haben Ihre Liebsten oder Sie selber manchmal Rücken-, Hüft-, Knie-, Fuss- oder Venenbeschwerden? Das muss nicht länger sein, das lässt sich ändern! Wie? Der Schweizer Luftkissenschuh kyBoot hat bereits bei Zigtausenden von Schmerzpatienten erfolgreich Linderung verschafft und die Freude an der Bewegung zurückgegeben. Wollen auch Sie, dass es Ihren Liebsten oder Ihnen bald wieder besser geht? Dann empfehlen wir Ihnen zu Weihnachten ein Geschenk, das auch die kommenden 365 Tage zu Weihnachten macht: den Schweizer Luftkissenschuh kyBoot!

Was ist das Geheimnis am kyBoot?

Die Besonderheit kyBoot ist seine Schweizer Luftkissen-Sohle: Jeder Schritt versetzt Sie für Sekundenbruchteile in Schwerelosigkeit und schont dadurch Ihre Gelenke. Schon nach den ersten Schritten spüren Sie es: Noch

nie haben Sie einen vergleichbaren Schuh getragen! Die Schweizer Luftkissen-Sohle des kyBoot kann in vielen Fällen auch schwere Beine, Knieschmerzen, Rückenschmerzen und Venenprobleme lindern. Gerade auch bei Fussproblemen wie Hallux oder Fersensporn ist der kyBoot erste Wahl, da sich das weich-elastische Material dynamisch an Ihre Füsse anpasst – schmerzhafte Druckstellen gehören damit der Vergangenheit an.

Jetzt und nur für kurze Zeit: kybun Modellwechsel-Aktion

kybun führt vom 20. November bis zum 31. Dezember die nationale Modellwechsel-Aktion durch. Bei Ihrem kybun-Partner erhalten Sie während dieser Zeit ausgewählte kyBoot-Modelle gegen Abgabe eines Geschenkgutscheines 100 Franken günstiger. Aber Achtung: Alle Angebote gelten nur solange Vorrat. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und sichern Sie sich daher noch heute Ihren vergünstigten kyBoot!



Auch Geschenkgutscheine erhältlich

Selbstverständlich ist es auch möglich, einen kyBoot-Gutschein mit beliebigem Wert zu schenken. Sprechen Sie Ihren kybun-Partner auch auf diese Möglichkeit an! ●

**kyBoot Modellwechsel-Aktion
vom 20. November bis 31. Dezember 2013**

kybun AG
Mühleweg 4, CH-9325 Roggwil
Tel. +41 71 454 65 13
www.kybun.com

«Liebä Samichlaus ...»

Jedes Jahr aufs Neue schwärmen die Gäste von der romantischen Stimmung unter der Linde. Noch dazu mit prominentem Besuch, dem Samichlaus. Der Chlausanlass der Öpfelfarm ist mittlerweile so traditionell wie der Nikolaus-Brauch selbst.

Am Samstag, 30. November, folgten die Menschen dem Duft von Käse, Marroni und Glühmost. Sie landeten unter der Linde der Öpfelfarm in Steinebrunn. Vielleicht waren es aber auch die Glockenklänge des Samichlaus, die die Kinder aus den Häusern lockte. Oder schlicht die Tradition. Denn der Chlausanlass der Öpfelfarm fand dieses Jahr schon zum 18. Mal statt. «Kinder, die früher ihre Sprüche dem Klaus vortrugen, sind heute erwachsen und kommen mit ihren Kindern zu uns. Da wird einem klar, wie schnell die Zeit vergeht», sagt Roland Kauderer. Aber auch viele neue Gesichter waren zu entdecken.

Liebliche Geschenkideen

Pünktlich um 16 Uhr traf der Samichlaus mit Schmutzli und seinen zwei Eseln ein.

Die Kinder konnten es kaum erwarten, ihre tollen Sprüche und Lieder vorzutragen. Dafür bekamen sie von der Öpfelfarm ein feines Chlaussäckli. Auch die Erwachsenen kamen nicht zu kurz. Mit Fonduebrötli, Marroni und Glühmost konnten sie sich aufwärmen. So richtig warm ums Herz wurde es den Besuchern auch im weihnachtlich geschmückten Laden. Da kam richtig Stim-

mung auf. Noch dazu gute Ideen für einfache, aber sehr liebevolle Geschenke. Wie zum Beispiel die «Öpfelschoggi». Schön war auch die gefüllte Spendenkasse. 219 Franken gehen an die Organisation «food for the hungry», das Geld kommt armen Familien in Burundi zugute. ●

Öpfelfarm Steinebrunn



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorer Agenda

6. Dezember bis 13. Dezember 2013

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– autobau Erlebniswelt: Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Ausstellung im Regionalen Pflegeheim: «NiLa»-Figuren

Freitag, 6. Dezember

– 20.15 Uhr, Exit Marrakech, Kino Roxy

Samstag, 7. Dezember

– 14.30–18.00 Uhr, Generalversammlung, Rest. Panem,
Romanshorn, SERV Thurgau
– 20.15 Uhr, Der Teufelsgeiger, Kino Roxy

Sonntag, 8. Dezember

– 08.30–17.00 Uhr, Handballclub Romanshorn,
Kantihalle, HCR
– 10.15 Uhr, Familien-Gottesdienst mit St. Nikolaus,
kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 15.00 Uhr, Ernest et Célestine, Kino Roxy

Dienstag, 10. Dezember

– Fraue Abig! Acrylbilder gestalten, Bahnhofstrasse 13,
8590 Romanshorn, Rita Angst, Malerei & Gestaltung
– 20.15 Uhr, Lunchbox, Kino Roxy

Mittwoch, 11. Dezember

– 06.00 Uhr, Rorate im Speziellen für Schüler, Alte Kirche,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 15.00 Uhr, Ernest et Célestine, Kino Roxy
– 18.00 Uhr, Musizierstunde Violoncelloklasse,
Saal MKR, Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn
– 20.00 Uhr, Eishockey: Pikes vs. GDT Bellinzona,
EZO Eishalle, Pikes EHC Oberthurgau 1965

Donnerstag, 12. Dezember

– 14.00–17.30 Uhr, Adventsfeier, Usblick by Brüggli,
Hofstr. 3 + 5, Klub der Älteren Romanshorn
– 19.00–21.30 Uhr, Präsentation Maturaarbeiten/Arbeiten
FMS, Kantonsschule Romanshorn, Kantonsschule
Romanshorn
– 19.30 Uhr, FG-Eucharistiefeier mit Neuaufnahmen,
Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Freitag, 13. Dezember

– 20.15 Uhr, Captain Philips, Kino Roxy
– 20.30–23.30 Uhr, Banholzer-Manzecchi Quintett,
Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorer Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.



Freitag, 6. Dezember: 16.30 Uhr, Fritighüsli.
19.00 Uhr, teenie.

Sonntag, 8. Dezember: 9.30 Uhr, Gottesdienst zum 2. Advent in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bert-schi. Anschl. Apéro.

Dienstag, 10. Dezember: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 19.30 Uhr, Fago. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 11. Dezember: 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim. 17.00 Uhr, Adventsgeschichten für Kinder, Kirche Salmsach. 17.15 Uhr, Meditation. 19.00 Uhr, Abendandacht mit Ritual, KGH. Mit Pfrn. Meret Engel. Anschl. Abendtee. 20.00 Uhr, Männerpalaver.

Donnerstag, 12. Dezember: 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana. 13.30 Uhr, Gemeindegebet.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG,
D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590
Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!

PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Amway-Gratislieferung in Romanshorn und Umgebung. Aktionen mit bis zu 25% Rabatt **Telefon: 071 511 33 35**
www.amway.ch/user/monikareinhard

PARKETTBÖDEN – MASSIVHOLZPARKETT
IN EICHE mit lackveredelter Oberfläche. Nutzschiene von 4 mm. **Aktionspreis Fr. 44.– per m²** fachgerecht fertig verlegt mit 10 Jahren Garantie. Zeller Parkettböden und Schleifservice, Telefon 079 215 25 77 oder 071 461 17 43. www.parkett-und-laminat.ch, adrian_zeller@bluewin.ch

Gesucht

Gesucht: **Kauffrau, 70 bis 80%.** Bereitschaft Ferienablösung 100%. Fibu, Debi, Kredi, MS Office, Telefondienst. Kontakt: mail@bischofhauswartung.ch

Gesucht: **Deckrude** für meine Hovawart-Mix-Hündin. Mit ruhigem Wesen und einigermaßen passend in Grösse und Fellart. Stammbaum nicht nötig. Tel. 071 463 13 12 (am besten mittags).

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden	
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Diverses

Benötigen Sie einen Lieferwagen mit Fahrer, um etwas von A nach B zu transportieren oder abzuholen? Gerne erledige ich das schnell, zuverlässig und günstig für Sie. **PEDIRO, Mobile 076 711 4 711.**

